

9R1

Besuch des Museum „Frankfurter Judengasse“

Am Projekttag ging unsere Klasse ins Museum „Frankfurter Judengasse“, dort waren wir von ca. 10:00-13:00 Uhr. Als wir in der Frankfurter Judengasse ankamen wurden wir von den Mitarbeitern freundlich begrüßt. Zu Beginn der Führung gingen wir mit einer Mitarbeiterin in einen großen Saal und saßen in einem Sitzkreis, in dem die Mitarbeiterin uns etwas über die Frankfurter Judengasse erzählt hat – über das Gebäude, die Entstehung der Frankfurter Judengasse und vieles mehr. Die Mitarbeiterin forderte uns auf, uns eines der Bilder, die am Eingang des Raumes hingen, auszusuchen und uns danach mit dem ausgesuchten Bild wieder in den Sitzkreis zu setzen. Nun sollte jede/-r Schüler/-in erzählen, was er/sie auf dem Bild sieht (auf den Bildern waren Gegenstände oder Orte abgebildet). Und wir sollten berichten, warum wir ausgerechnet dieses Bild ausgewählt haben. Nachdem jede/-r Schüler/-in etwas zu dem Bild gesagt hat, sollten wir uns in Gruppen zusammen finden und uns eines der Bilder aussuchen. Nachdem wir das gemacht haben ging die Mitarbeiterin mit uns in einen anderen Raum in dem eine Abbildung der Frankfurter Judengasse ausgestellt war. Dort erzählte uns die Mitarbeiterin etwas über den Aufbau der Frankfurter Judengasse und über die Ausgrenzung von Juden zu dieser Zeit. Kurz darauf gingen wir mit der Mitarbeiterin in einen Nebenraum, wo wir einen Kurzfilm über die Judengasse

geguckt haben. In dem Video ging es um das Leben in der Frankfurter Judengasse - die Vorteile, die Nachteile und die Gefahren, die sich ergeben wenn man in der Frankfurter Judengasse lebt. Nach dem Video begaben wir uns mit der Mitarbeiterin auf den Weg in die Ruinen der Frankfurter Judengasse. Dort zeigte die Mitarbeiterin uns die Gegenstände, die wir am Anfang der Führung auf den Bildern gesehen haben und erklärte uns den Nutzen der Gegenstände. Außerdem erklärte sie uns bestimmte jüdische Bräuche. Zum Schluss bekamen wir nochmal 15 Minuten Zeit, in denen wir uns in Gruppen frei bewegen durften um Informationen über die Bilder, die wir ausgesucht hatten, zu sammeln. Nach den 15 Minuten kamen wir alle wieder in dem Sitzkreis zusammen. Dort präsentierte dann jede Gruppe ihren Gegenstand (ihr Bild).

Fazit:

Meiner Meinung nach war der Projekttag sehr schön, es hat viel Spaß gemacht und wir haben viel über die Geschichte der Frankfurter Judengasse gelernt. Außerdem war es sehr schön auch mal selbst etwas zu machen und nicht nur da zustehen und zuzuhören. Ich würde es auf jeden Fall anderen Klassen empfehlen, da es sehr viel Spaß macht und man dort sehr viel lernen kann.

Anas Soukari